

Basel, 30. Januar 2020

Roche mit sehr gutem Jahresergebnis für 2019

- Konzernverkäufe steigen um 9%¹ zu konstanten Wechselkursen und 8% in Schweizer Franken, Hauptwachstumsträger sind neue Produkte, deren Verkäufe den Umsatzrückgang infolge des Wettbewerbs mit Biosimilars deutlich übersteigen
- Verkäufe der Division Pharma erhöhen sich um 11% aufgrund der starken Nachfrage nach neu eingeführten Medikamenten, angeführt durch Ocrevus, Hemlibra, Tecentriq und Perjeta
- Verkäufe der Division Diagnostics wachsen um 3%, vor allem dank der Immundiagnostik
- Neue Behandlungsoptionen durch Zulassungen im vierten Quartal:
 - in den USA: Tecentriq im Rahmen einer Kombinationstherapie zur Erstlinienbehandlung einer Form von Lungenkrebs; Xofluza für Menschen mit hohem Risiko für grippebedingte Komplikationen
 - in der EU: Kadcyla zur postoperativen Behandlung bei HER2-positivem Brustkrebs im Frühstadium
- Kerngewinn je Titel steigt um 13% und damit stärker als die Verkäufe
- Konzerngewinn nach IFRS erhöht sich um 32% auf CHF 14,1 Milliarden, einschliesslich der starken operativen Ergebnisse und der Auswirkungen niedrigerer Wertminderungen auf immaterielles Anlagevermögen gegenüber dem Jahr 2018
- Verwaltungsrat beantragt Erhöhung der Dividende auf CHF 9,00. Die Zustimmung der Generalversammlung vorausgesetzt wäre dies die 33. Dividendenerhöhung in Folge

Ausblick für 2020: Roche erwartet ein Verkaufswachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich zu konstanten Wechselkursen. Für den Kerngewinn je Titel wird ein Wachstum zu konstanten Wechselkursen angestrebt, das weitgehend dem Verkaufswachstum entspricht. Roche ist bestrebt, die Dividende in Schweizer Franken zu erhöhen.

Kennzahlen Januar - Dezember 2019	Millionen CHF		Veränderung in %	
	2019	2018	CER ¹	In CHF
Verkäufe	61 466	56 846	+9	+8
Division Pharma	48 516	43 967	+11	+10
Division Diagnostics	12 950	12 879	+3	+1
Kernbetriebsgewinn	22 479	20 505	+11	+10
Kerngewinn je Titel (in CHF)	20.16	18.14	+13	+11
Konzerngewinn (IFRS)	14 108	10 865	+32	+30

¹ Soweit nicht anders angegeben, sind alle Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen (CER = Constant Exchange Rates) berechnet (Durchschnittswerte für 2018).

Severin Schwan, CEO von Roche, zu den Ergebnissen des vergangenen Geschäftsjahres: «Im Jahr 2019 hat Roche hervorragende operative Ergebnisse erzielt. Besonders erfreulich waren die Einführungen unserer neuen Krebsmedikamente Polivy und Rozlytrek, zusätzliche Indikationen für Tecentriq und Kadcyla, sowie das beschleunigte Zulassungsverfahren für Risdiplam, unser neues Medikament zur Behandlung einer Krankheit des Zentralnervensystems. Aufgrund des Fortschritts bei der Erneuerung unseres Produktportfolios ist Roche sehr gut positioniert, um auch in Zukunft zu wachsen. Für das Jahr 2020 erwarten wir ein Verkaufswachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich und dies trotz des noch höheren Wettbewerbsdrucks durch Biosimilars, der in diesem Jahr erwartet wird.»

Konzernergebnisse

Die Konzernverkäufe stiegen im Jahr 2019 um 9% auf CHF 61,5 Milliarden. Der Kerngewinn je Titel erhöhte sich um 13% und wuchs damit stärker als die Verkäufe. Das Wachstum des Kernbetriebsgewinns um 11% verdeutlicht die starke Geschäftsentwicklung. Der Konzerngewinn nach IFRS stieg um 32%, einschliesslich der starken operativen Ergebnisse und der Auswirkungen niedrigerer Wertminderungen auf immaterielles Anlagevermögen gegenüber dem Jahr 2018.

Die Verkäufe der Division Pharma stiegen um 11% auf CHF 48,5 Milliarden. Die wichtigsten Wachstumstreiber waren das Medikament Ocrevus zur Behandlung der multiplen Sklerose, Hemlibra, das neue Präparat gegen Hämophilie, sowie die Krebsmedikamente Tecentriq und Perjeta. Das starke Wachstum der neu eingeführten Medikamente generierte zusätzliche Verkäufe in Höhe von CHF 5,4 Milliarden und vermochte die Auswirkungen des Wettbewerbs durch Biosimilars für MabThera/Rituxan und Herceptin in Europa und Japan (Rückgang kombiniert CHF 1,2 Milliarden) sowie MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin in den USA (Rückgang etwa CHF 0,3 Milliarden) mehr als auszugleichen.

In den USA erhöhten sich die Umsätze um 13%. Dabei waren Ocrevus, Hemlibra und Tecentriq die wichtigsten Wachstumsträger. Ocrevus wurde weiterhin bei Neupatienten und für Folgebehandlungen stark nachgefragt. Die ersten Biosimilars zu MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin kamen später im Jahr 2019 auf den Markt.

In Europa stabilisierten sich die Verkäufe, da die starke Nachfrage nach neuen Medikamenten, einschliesslich Ocrevus, Perjeta, Tecentriq, Alecensa und Hemlibra den durch Biosimilars bedingten Umsatzrückgang bei Herceptin (-43%) und MabThera/Rituxan (-33%) ausgleichen konnte.

Auch das Wachstum in Japan (+9%) wurde hauptsächlich von neuen Medikamenten generiert, trotz erheblichen Wettbewerbs durch Biosimilars. Die ersten Biosimilars zu Avastin kamen Ende 2019 auf den Markt; sie hatten nur geringfügige Auswirkungen auf die Verkäufe in der Berichtsperiode.

Die Region International erzielte ein Umsatzwachstum von 15%, wobei die wichtigsten Wachstumsimpulse aus China mit Umsatzzunahmen bei Herceptin, Avastin und MabThera/Rituxan kamen. In China stieg die Anzahl der Patienten, die mit Krebsmedikamenten von Roche behandelt wurden, signifikant an.

Die Division Diagnostics steigerte ihre Verkäufe um 3% auf CHF 12,9 Milliarden. Den grössten Beitrag leistete der Geschäftsbereich Centralised and Point of Care Solutions (+3%), vor allem dank des Wachstums

der Immundiagnostik. Die Umsätze nahmen in den Regionen Asien-Pazifik (+6%), Lateinamerika (+12) und EMEA² (+2%) zu. In Nordamerika blieben die Verkäufe stabil.

Im Dezember schloss Roche die Übernahme von Spark Therapeutics, Inc. (Spark Therapeutics) mit Sitz in Philadelphia, USA, ab. Die Gentherapien, die Spark Therapeutics erforscht, haben das Potenzial, bei Erkrankungen, gegen die es keine oder lediglich palliative Behandlungen gibt, langfristige Wirkungen zu erzielen, und somit die Lebensqualität der betroffenen Patienten entscheidend zu verbessern. Ein besseres Verständnis des menschlichen Erbguts und von genetischen Anomalien hat es den Wissenschaftlern von Spark Therapeutics ermöglicht, massgeschneiderte Behandlungen für Patienten zu entwickeln, die an sehr spezifischen genetischen Erkrankungen leiden. Dies ist ein vielversprechender Ansatz für die Entwicklung wirksamer Therapien gegen eine Vielzahl von erblichen Krankheiten wie Erblindung, Hämophilie, lysosomale Speicherkrankheiten und neurodegenerative Erkrankungen.

Ebenfalls im Dezember unterzeichnete Roche eine Lizenzvereinbarung mit Sarepta Therapeutics, Inc., die Roche die exklusiven kommerziellen Rechte an SRP-9001 ausserhalb der USA gewährt. Bei SRP-9001 handelt es sich um eine Gentherapie, die Sarepta für die Behandlung der Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) erforscht. DMD ist eine seltene X-chromosomale neuromuskuläre Erkrankung, die zu schwerem progressivem Muskelschwund und vorzeitigem Tod führt. SRP-9001 befindet sich derzeit in der klinischen Entwicklung zur Behandlung von DMD.

² EMEA = Europa, Nahost und Afrika

Fortschritte bei Zulassungen

Im Jahr 2019 haben Gesundheitsbehörden auf der ganzen Welt Zulassungen für Produkte von Roche erteilt oder deren Zulassung empfohlen. Sie beziehen sich auf neue Medikamente, Indikationserweiterungen von bereits eingeführten Medikamenten oder neue Tests. Diese Entscheide sind wichtige Meilensteine in unseren Bemühungen, das Portfolio zu verjüngen.

Wichtige Erfolge im vierten Quartal 2019

<i>Pharma</i>	<i>Status</i>	<i>Produkt</i>	<i>Indikation</i>
FDA USA	Zulassung	Kombinationstherapie mit Tecentriq	Erstlinienbehandlung von metastasierendem, nicht zu den Plattenepithelkarzinomen zählendem nicht-kleinzelliger Lungenkrebs (NSCLC) ohne EGFR- oder Alk-Genveränderungen
FDA USA	Zulassung	Xofluza	Für Personen mit hohem Risiko für grippebedingte Komplikationen
Europäische Kommission	Zulassung	Kadcyla	Adjuvante (postoperative) Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs im Frühstadium
FDA USA	Beschleunigtes Zulassungsverfahren	Risdiplam	Spinale Muskelatrophie (SMA)
FDA USA	Zulassungsantrag angenommen	Satralizumab	Neuromyelitis-optika-Spektrum-Erkrankungen (NMOSD)
CHMP EU	Zulassungsempfehlung	Polivy	Behandlung von Erwachsenen mit wiederkehrendem oder therapieresistentem diffus grosszelligem B-Zell-Lymphom, bei denen eine Stammzellen-transplantation nicht möglich ist.
<i>Diagnostics</i>			
EU	CE-Kennzeichnung	Blutzucker-App Accu-Chek SugarView	Therapie-relevante Informationen bei nicht insulinabhängigem Typ-2-Diabetes oder Prädiabetes

Wichtige Medikamentenzulassungen Januar bis September 2019

<i>Produkt</i>	<i>Indikation</i>	<i>Schlüsselmärkte</i>
Tecentriq (in Kombination mit Chemotherapie)	Metastasierender PD-L1-positiver, dreifach negativer Brustkrebs (TNBC)	USA, EU
Tecentriq (in Kombination mit Chemotherapie)	Kleinzelliger Lungenkrebs in fortgeschrittenem Stadium (ES-SCLC)	USA, EU
Tecentriq (in Kombination mit Chemotherapie)	Metastasierender, nicht zu den Plattenepithelkarzinomen zählender NSCLC ohne EGFR-Mutationen oder nicht ALK-positiv	EU
Tecentriq (in Kombination mit Avastin und Chemotherapie)	Metastasierender, nicht zu den Plattenepithelkarzinomen zählender NSCLC	EU
Hemlibra	Schwere Hämophilie A ohne Faktor-VIII-Inhibitoren	EU
Rozlytrek	ROS1/NTRK-positive Tumoren	Japan (NTRK), USA (ROS1 und NTRK)
Polivy	Wiederkehrendes oder therapieresistentes diffus gross-zelliges B-Zell-Lymphom nach mindestens zwei anderen Behandlungen	USA

Wichtige Meilensteine in der Entwicklung

Unsere Pipeline lieferte kontinuierlich eine hohe Anzahl positiver Studienergebnisse. Sie bilden die Basis für das künftige Wachstum von Roche.

Wichtige Erfolge im vierten Quartal 2019

Positive Resultate konnten aus der Phase-III-Studie IMbrave150 berichtet werden, die Tecentriq in Kombination mit Avastin untersucht. Sie zeigen statistisch signifikante und klinisch relevante Verbesserungen beim Gesamtüberleben und beim progressionsfreien Überleben im Vergleich zu Sorafenib bei Patienten mit inoperablem Leberzellkarzinom ohne vorgängiger systemischer Behandlung.

Die Phase-II-Studie Nobility mit Gazyva/ Gazyvaro zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit proliferierendem Lupus-Nephritis erreichte ihren primären Endpunkt, der zeigte, dass Gazyva/ Gazyvaro in Kombination mit der Standardbehandlung (Mycophenolat-Mofetil oder Mycophenolsäure und Kortikosteroide) wirksamer ist als die Standardbehandlung plus Plazebo allein.

Weitere Studienergebnisse, die im vierten Quartal bekanntgegeben wurden

Studie, Präparat	Indikation	Ergebnis
Aphinity-Studie, Therapieschema mit Perjeta	HER2-positiver Brustkrebs im Frühstadium	Klinischer Nutzen durch 6-Jahresergebnisse verstärkt
Phase-III-Studie IMspire150, Tecentriq in Kombination mit Cotellic und Zelboraf	Zuvor unbehandeltes BRAF-V600-Mutation-positives fortgeschrittenes Melanom	Primärer Endpunkt des PFS erreicht
Teil 2 der zulassungsrelevanten Sunfish-Studie, Risdiplam	Patienten im Alter von 2 bis 25 Jahren mit Typ-2- oder Typ-3-SMA	Primärer Endpunkt erreicht: Veränderung gegenüber dem Ausgangswert in der «Motor Function Measure 32»-Skala nach einem Jahr Behandlung
CLL14-Studie, Venclexta/Venclyxto plus Gazyva/Gazyvaro	Zuvor unbehandelte chronische lymphatische Leukämie	Erreichte Remissionen hielten dauerhaft an

Diagnostics – wichtige Einführungen im vierten Quartal 2019

Im November erfolgte die Einführung von cobas Mobile Solution, einer innovativen Applikation für Tablets, die dem Laborpersonal einen kontinuierlichen Überblick über die Abläufe im Labor ermöglicht. Entscheidungen können schneller getroffen werden und die cobas Mobile Solution ermöglicht die direkte Interaktion mit Instrumenten von jedem Ort im Labor aus. Damit können Effizienz und Nutzen verbessert werden.³

Im Dezember erhielt die App Accu-Chek SugarView die CE-Kennzeichnung. Diese innovative Lösung für das Diabetesmanagement kann somit in Europa und in weiteren Ländern, die das CE-Kennzeichen anerkennen, eingeführt werden. Roche wird die jetzt offiziell als In-vitro-Diagnostik-(IVD-)Software klassifizierte App im Google Play Store zur Verfügung stellen, vorerst für bestimmte Smartphone-Modelle. Mit dieser breit angelegten Einführung erhalten Menschen mit nicht insulinabhängigem Typ-2-Diabetes oder Prädiabetes besseren Zugang zu Therapie-relevanten Informationen.

³ Verfügbar für bis zu acht cobas 8000 Modular Analyzer Series oder cobas pro Integrated Solutions.

Diagnostics – wichtige Einführungen Januar bis September 2019

Ventana PD-L1 (SP142) Test	Dreifach negativer Brustkrebs	USA und Länder, die das CE-Kennzeichen akzeptieren
Navify Tumor Board 2.0	Software für entscheidungsrelevante Informationen	USA, Kanada
Ventana HER2 Dual ISH DNA Probe Cocktail Assay	Brust- und Magenkrebs	Europa, Nahost und Afrika, Lateinamerika und Asien-Pazifik; Zulassungsgesuch bei FDA wird eingereicht
cobas MTB-RIF/INH Test	Antibiotika-resistente Tuberkulose-Erreger	Länder, die das CE-Kennzeichen akzeptieren
cobas pro integrated solutions	Laborlösung für SerumWork Area (klinische Chemie und Immunchemie)	USA – Marktfreigabe durch die FDA
cobas Babesia Vollbluttest	Untersuchung von Vollblut auf Babesia (Blutparasit)	USA – Zulassung durch die FDA

Division Pharma

Verkäufe Januar - Dezember 2019	Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2019	2018	2019	2018	CER	CHF
Division Pharma	48 516	43 967	100,0	100,0	+11	+10
USA	26 711	23 233	55,1	52,8	+13	+15
Europa	8 453	8 693	17,4	19,8	+1	-3
Japan	4 143	3 701	8,5	8,4	+9	+12
International*	9 209	8 340	19,0	19,0	+15	+10

* Asien-Pazifik, EEMEA (Osteuropa, Nahost und Afrika), Lateinamerika, Kanada, andere

Wichtige Medikamente 2019

Avastin (+4%) bei fortgeschrittenem Darm-, Brust-, Lungen-, Nieren-, Gebärmutterhals- und Eierstockkrebs sowie wiederkehrendem Glioblastom, einer Form von Hirntumor. Das Verkaufswachstum wurde angetrieben von der Region International (+13%), dort hauptsächlich infolge der deutlich erhöhten Anzahl behandelter Patienten in China. In den USA (+2%) nahmen die Verkäufe in allen Indikationen zu, in den ersten sechs Monaten um 9%, danach wurde das Wachstum durch die ersten Biosimilars beeinträchtigt.

MabThera/Rituxan (-4%) gegen bestimmte Formen von Blutkrebs, rheumatoide Arthritis und spezielle Arten von Gefässentzündungen. Die Verkäufe in Europa (-33%) und Japan (-44%) wurden durch den Wettbewerb mit Biosimilars beeinträchtigt. In den USA stiegen sie um 3% mit Zuwächsen in der Immunologie und der Onkologie sowie durch die Verwendung der subkutanen Formulierung. Im November 2019 kam der erste Biosimilars zu MabThera/Rituxan auf den US-Markt und hatte bisher nur begrenzten Einfluss auf die Verkäufe. In China wuchs der Umsatz infolge einer deutlich erhöhten Anzahl behandelter Patienten.

Herceptin (-12%) zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs und HER2-positivem metastasierendem Magenkrebs. Die Umsätze wurden durch die Markteinführung von Biosimilars in Europa und Japan seit Mitte des Jahres 2018 beeinträchtigt. In den USA (-8%) sanken die Verkäufe zum Teil durch den Wechsel zu Kadcylla bei der postoperativen Behandlung von Brustkrebs, zum Teil infolge der Einführung der ersten Biosimilars im Juli 2019. Diese Entwicklungen wurden durch steigende Verkäufe in China teilweise kompensiert.

Actemra/RoActemra (+8%) gegen rheumatoide Arthritis, bestimmte Formen der juvenilen idiopathischen Arthritis, Riesenzellerarteriitis sowie durch CAR-T-Zellen induziertes schwerwiegendes oder lebensbedrohliches Zytokin-Release-Syndrom. Alle Regionen verbuchten Zuwächse, die von der konstanten Nachfrage nach der subkutanen Darreichungsform sowie starken Verkäufen in den USA und Japan angetrieben waren.

Xolair (+1%, nur USA) gegen chronische idiopathische Urtikaria und allergisches Asthma. Das Wachstum wurde in beiden Indikationen generiert.

Lucentis (+8%, nur USA) zur Behandlung von Augenerkrankungen wie feuchter altersbedingter Makuladegeneration, Makulaödem nach Netzhautvenenverschluss, diabetischem Makulaödem und diabetischer Retinopathie. Das Wachstum resultierte aus der starken Nachfrage bei allen zugelassenen Indikationen sowie der fortlaufenden Markteinführung von Fertigspritzen.

Wachstum der seit 2012 eingeführten Medikamente

Ocrevus (Erstzulassung im Jahr 2017, CHF 3,7 Milliarden, +57%) zur Behandlung der schubförmigen (RMS) und der primär progredienten (PPMS) Form der multiplen Sklerose (MS). Weltweit wurden bisher mehr als 150 000 Personen mit Ocrevus in klinischen Studien und in der regulären Praxis behandelt. Die dabei erhobenen Daten belegen ein konsistent-positives Nutzen-Risiko-Verhältnis. Die Nachfrage ist in beiden Indikationen anhaltend stark. Zusätzlich zum starken Umsatzwachstum in den USA wurde das Wachstum durch die sehr gute Aufnahme nach weiteren Markteinführungen angetrieben, insbesondere in Deutschland, Italien, Spanien und UK.

Perjeta (Erstzulassung im Jahr 2012, CHF 3,5 Milliarden, +29%) zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs. Die Verkäufe nahmen in allen Regionen deutlich zu. Die steigende Nachfrage nach Perjeta zur postoperativen Behandlung von Patientinnen mit Brustkrebs im Frühstadium ist ein wichtiger Wachstumstreiber.

Tecentriq (Erstzulassung im Jahr 2016, CHF 1,9 Milliarden, +143%) Zugelassen als Einzeltherapie oder in Kombination mit gezielt wirkenden Medikamenten und/oder Chemotherapien für verschiedene Formen des nicht-kleinzelligen (NSCLC) sowie des kleinzelligen Lungenkrebses, bestimmten Formen des metastasierenden Urothelialekarzinoms und bei dreifach negativem, metastasierendem, PD-L1-positivem Brustkrebs. Alle Regionen verbuchten sehr gute Zuwächse. In den USA wurde das Wachstum von den neu zugelassenen Indikationen bei kleinzelligem Lungenkrebs in fortgeschrittenem Stadium und dreifach negativem Brustkrebs getragen.

Kadcyla (Erstzulassung im Jahr 2013, CHF 1,4 Milliarden, +45%) zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs. Die steigende Nachfrage nach Kadcyla war vor allem von den USA (+74%) und der Region International getragen, sie wurde durch die Verwendung von Kadcyla in der Behandlung von Patientinnen mit Resterkrankung nach Operation unterstützt.

Hemlibra (Erstzulassung im Jahr 2017, CHF 1,4 Milliarden, >500%) zur Behandlung von Personen mit Hämophilie A mit Faktor-VIII-Inhibitoren. Das Präparat ist auch für die Behandlung von Personen mit Hämophilie A ohne Faktor-VIII-Inhibitoren zugelassen. Hemlibra ist die einzige Behandlung zur Prophylaxe, die subkutan und in unterschiedlichen Behandlungszyklen verabreicht werden kann: wöchentlich, alle zwei Wochen oder alle vier Wochen. Das Wachstum wurde von den USA, Japan und Europa angetrieben.

Esbriet (Erstzulassung im Jahr 2014, CHF 1,1 Milliarden, +9%) zur Behandlung von idiopathischer Lungenfibrose. Die Umsätze nahmen besonders infolge des Wachstums in Europa und in den USA weiter zu.

Alecensa (Erstzulassung im Jahr 2015, CHF 876 Millionen, +38%) zur Behandlung der ALK-positiven Form von Lungenkrebs. Das Medikament erzielte weiterhin Verkaufszuwächse in allen Regionen, insbesondere in Europa und der Region International.

Gazyva/Gazyvaro (Erstzulassung im Jahr 2013, CHF 552 Millionen, +43%) zur Behandlung von chronischer lymphatischer Leukämie (CLL), Rituximab-resistentem follikulärem Lymphom und unbehandeltem fortgeschrittenem follikulärem Lymphom. Das Medikament verbuchte in allen Regionen steigende Umsätze.

Polivy (Erstzulassung im Jahr 2019, CHF 51 Millionen) Teil einer Kombinationstherapie zur Behandlung von wiederkehrendem oder therapieresistentem diffus grosszelligem B-Zell-Lymphom bei Erwachsenen, die zuvor mindestens zwei andere Behandlungen erhalten haben. Die FDA gewährte dem Präparat eine beschleunigte Zulassung.

Rozlytrek (Erstzulassung im Jahr 2019, CHF 7 Millionen) zur Behandlung von Lungenkrebs mit spezifischer Mutation und von soliden Tumoren mit einer bestimmten Genfusion. Rozlytrek erhielt in den USA und in Japan die Zulassung.

Meistverkaufte Produkte	Total		USA		Europa		Japan		International*	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%						
Avastin	7 073	4	3 019	2	1 794	2	871	0	1 389	13
MabThera/Rituxan	6 477	-4	4 488	3	590	-33	109	-44	1 290	-1
Herceptin	6 039	-12	2 707	-8	1 013	-43	243	-5	2 076	10
Ocrevus	3 708	57	3 049	44	495	148	-	-	164	161
Perjeta	3 522	29	1 528	13	1 092	24	280	90	622	71
Actemra/RoActemra	2 311	8	944	8	705	4	398	9	264	14
Xolair	1 969	1	1 969	1	-	-	-	-	-	-
Tecentriq	1 875	143	1 180	148	349	138	188	126	158	138
Lucentis	1 826	8	1 826	8	-	-	-	-	-	-
Kadcyla	1 393	45	635	74	432	19	82	7	244	56

* Asien-Pazifik, EEMEA (Osteuropa, Nahost und Afrika), Lateinamerika, Kanada, andere

Division Diagnostics

Verkäufe Januar - Dezember 2019	Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2019	2018	2019	2018	CER	CHF
Division Diagnostics	12 950	12 879	100	100	+3	+1
Geschäftsbereiche						
Centralised and Point of Care Solutions	7 819	7 768	60,4	60,3	+3	+1
Molecular Diagnostics	2 109	2 019	16,3	15,7	+6	+4
Diabetes Care	1 918	1 980	14,8	15,4	+1	-3
Tissue Diagnostics	1 104	1 112	8,5	8,6	0	-1
Regionen						
Europa, Nahost, Afrika	4 897	4 986	37,9	38,7	+2	-2
Asien-Pazifik	3 437	3 334	26,5	25,9	+6	+3
Nordamerika	3 253	3 213	25,1	24,9	0	+1
Lateinamerika	854	844	6,6	6,6	+12	+1
Japan	509	502	3,9	3,9	-2	+1

Die Verkäufe von **Centralised and Point of Care Solutions** wuchsen um 3%. Das Segment Immundiagnostik steigerte seine Verkäufe um 6% und ist damit weiterhin wichtigster Wachstumsträger der Division. Die positive Auswirkung von Geräteintroduktionen und anderen laufenden Produkteintroduktionen, vor allem in China, den USA und Südkorea, wurde durch den Rückgang im Bereich der Blutgerinnungskontrolle in Nordamerika teilweise aufgehoben.

Bei **Molecular Diagnostics** stiegen die Verkäufe um 6%, das zugrundeliegende Geschäft der Molekulardiagnostik nahm um 6% zu. Angetrieben wurde das Wachstum durch den Bereich Blutscreening und das Sequencing-Geschäft, die Regionen Asien-Pazifik (+16%), besonders in China, sowie EMEA (+6%) führten das Wachstum an.

Die Verkäufe von **Diabetes Care** legten um 1% zu, angeführt vom Wachstum in Nordamerika (+15%), das auf die Produktlinie Accu-Chek Guide zurückzuführen ist. Dieses Wachstum wurde teilweise durch Preisdruck in Deutschland, UK und Italien, kompensiert.

Bei **Tissue Diagnostics** blieben die Verkäufe stabil. Das Umsatzwachstum bei Reagenzien für den Bereich Advanced Staining wurde durch geringere Verkäufe von Geräten aufgrund von Verzögerungen bei der Auslieferung beeinträchtigt. In den USA gingen die Umsätze zurück (-6%), in der Region Asien-Pazifik stiegen sie um 14% mit China als wichtigstem Wachstumsmarkt.

Über Roche

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der personalisierten Medizin - einer Strategie mit dem Ziel, jeder Patientin und jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Roche ist das grösste Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Zum Ziel des Unternehmens gehört es durch Kooperationen mit allen relevanten Partnern den Zugang von Patienten zu medizinischen Innovationen zu verbessern. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute mehr als 30 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das elfte Jahr in Folge als eines der nachhaltigsten Unternehmen innerhalb der Pharmabranche im Dow Jones Sustainability Index (DJSI).

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2019 weltweit rund 98,000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2019 investierte Roche CHF 11,7 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 61,5 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Disclaimer: Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produktinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative öffentliche Aufmerksamkeit oder Berichterstattung in den Medien. Die Aussage betreffend des Gewinnwachstums pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für eine gegenwärtige oder spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 61 688 8888 / e-mail: media.relations@roche.com

- Nicolas Dunant (Leiter)
- Patrick Barth
- Daniel Grotzky
- Karsten Kleine
- Nathalie Meetz
- Barbara von Schnurbein